

INHALT

<i>Einleitende Bemerkungen</i>	7
<i>Erstes Kapitel: Die menschliche Bedingtheit</i>	14
§ 1 Vita Activa und Condition Humaine	14
§ 2 Der Begriff der Vita Activa	18
§ 3 Ewigkeit und Unsterblichkeit	23
<i>Zweites Kapitel: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten</i>	27
§ 4 Der Mensch, ein gesellschaftliches oder ein politisches Lebewesen	27
§ 5 Die Polis und der Haushalt	31
§ 6 Das Entstehen der Gesellschaft	38
§ 7 Der öffentliche Raum: Das Gemeinsame	49
§ 8 Der private Bereich: Eigentum und Besitz	57
§ 9 Das Gesellschaftliche und das Private	64
§ 10 Die Lokalisierung der Tätigkeiten	70
<i>Drittes Kapitel: Die Arbeit</i>	76
§ 11 „Die Arbeit unseres Körpers und das Werk unserer Hände“	76
§ 12 Die Dinghaftigkeit der Welt	85
§ 13 Die Arbeit und das Leben	88
§ 14 Die Fruchtbarkeit der Arbeit im Unterschied zu ihrer vermeintlichen „Produktivität“	92
§ 15 Die Abschaffung des „toten“ Eigentums zugunsten der „lebendigen“ Aneignung	99
§ 16 Das Werkzeug und die Arbeitsteilung	107
§ 17 Die Gesellschaft von Konsumenten	115
<i>Viertes Kapitel: Das Herstellen</i>	124
§ 18 Die Dauerhaftigkeit der Welt	124
§ 19 Die Verdinglichung	127
§ 20 Die Rolle des Instrumentalen in der Arbeit	131
§ 21 Die Rolle des Instrumentalen für das Herstellen	139

§ 22 Der Tauschmarkt	145
§ 23 Die Beständigkeit der Welt und das Kunstwerk	154

Fünftes Kapitel: Das Handeln 164

§ 24 Die Enthüllung der Person im Handeln und Sprechen	164
§ 25 Das Bezugsgewebe menschlicher Angelegenheiten und die in ihm dargestellten Geschichten	171
§ 26 Die Zerbrechlichkeit menschlicher Angelegenheiten	180
§ 27 Der griechische Ausweg aus den Aporien des Handelns	185
§ 28 Der Erscheinungsraum und das Phänomen der Macht	193
§ 29 Homo faber und der Erscheinungsraum	202
§ 30 Die Arbeiterbewegung	207
§ 31 Der Versuch der Tradition, Handeln durch Herstellen zu ersetzen und überflüssig zu machen	214
§ 32 Der Prozeßcharakter des Handelns	225
§ 33 Die Unwiderruflichkeit des Getanen und die Macht zu verzeihen	231
§ 34 Die Unabschbarkeit der Taten und die Macht des Versprechens	239

Sechstes Kapitel: Die Vita Activa und die Neuzeit 244

§ 35 Der Beginn der Weltentfremdung	244
§ 36 Die Entdeckung des archimedischen Punkts	252
§ 37 Die kosmische Universalwissenschaft im Unterschied zur Naturwissenschaft	262
§ 38 Der Zweifel des Descartes	267
§ 39 Selbstreflexion und der Verlust des Gemeinnsinns	272
§ 40 Das Denk- und Erkenntnisvermögen und das neuzeitliche Weltbild	277
§ 41 Die Umstülpung von Theorie und Praxis	281
§ 42 Die Umkehrung innerhalb der Vita activa und der Sieg von Homo faber	287
§ 43 Die Niederlage von Homo faber und der Glückskalkül	298
§ 44 Das Leben als der Güter höchstes	306
§ 45 Der Sieg des Animal laborans	312

Anmerkungen 318

Register 373